

Frau wehrt sich gegen Bundespolizei im Zug - Widerstandshandlungen!

Am Dortmunder Hauptbahnhof leistete eine Frau Widerstand bei einem Fahrgelddelikt und musste von der Bundespolizei getragen werden.



Dortmunder Hauptbahnhof, Dortmund, Deutschland - Am Donnerstagmorgen erlebte der Dortmunder Hauptbahnhof eine turbulente Szene, als die Bundespolizei eine 44-jährige Frau auffing, die ohne gültigen Fahrschein in einem ICE von Köln nach Dortmund unterwegs war. Trotz mehrmaliger Aufforderung weigerte sich die Frau hartnäckig, den Zug zu verlassen. Erst unter Androhung von Zwang gab sie nach und wurde schließlich zur Dienststelle gebracht – das Ganze entwickelte sich zu einem Widerstand, bei dem die Beamten sie tragen mussten, da sie keine Ausweisdokumente mit sich führte.

Ein Mitarbeiter der Deutschen Bahn hatte um 07:00 Uhr Alarm geschlagen, nachdem er auf das Fahrgelddelikt aufmerksam

wurde. Gegen die Frau wurden nun Strafverfahren wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte sowie des Erschleichens von Leistungen eingeleitet. Ein Vorfall, der zeigt, wie schnell aus einem einfachen Fahrscheinproblem ein großes Drama werden kann!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Widerstand, Fahrgelddelikt
Ort	Dortmunder Hauptbahnhof, Dortmund, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de